



Pressemitteilung

Peter-Henlein-Gesellschaft: Erfindergeist gehört zur fränkischen Kulturlandschaft

Zum Tag der Franken in Treuchtlingen: Heimat entsteht dort, wo Menschen gestalten, bewahren und Neues schaffen

Nürnberg/Treuchtlingen, 3. Juli 2026 – Zum Tag der Franken am 5. Juli in Treuchtlingen ruft die Peter-Henlein-Gesellschaft dazu auf, fränkische Kulturlandschaft nicht nur als historisches Erbe, sondern auch als Raum für Erfindungen, Handwerk, Kreativität und Innovation zu verstehen.

Der diesjährige Tag der Franken stellt die fränkischen Kulturlandschaften in den Mittelpunkt. Aus Sicht der Peter-Henlein-Gesellschaft ist das ein wichtiger Anlass, den Begriff Heimat breiter zu erzählen: Kulturlandschaften entstehen nicht durch Stillstand, sondern durch Menschen, die ihre Umgebung über Generationen gestalten, nutzen, verbessern und weiterentwickeln.

„Franken ist nicht nur Erinnerungsraum, sondern auch Werkstatt. Unsere Kulturlandschaften erzählen von Landwirtschaft, Handwerk, Handel, Baukunst und Technik – und damit immer auch von Erfindergeist. Wer Heimat ernst nimmt, darf sie nicht nur bewahren. Er muss auch sichtbar machen, wie sie heute weitergedacht wird“, erklärt Roland Weiniger, Präsident der Peter-Henlein-Gesellschaft.

Innovation sei dabei nicht auf große Forschungslabore oder Hochtechnologie beschränkt. Gerade in Franken entstünden viele Ideen in kleinen Betrieben, Werkstätten, Hochschulprojekten, Handwerksunternehmen, Kreativbüros, Familienbetrieben oder bei einzelnen Tüftlerinnen und Tüftlern. Oft beginne eine Erfindung mit einem praktischen Problem: Etwas müsse einfacher, genauer, nachhaltiger, bezahlbarer oder besser nutzbar werden.

„Der fränkische Erfindergeist ist oft leise. Er kommt nicht immer mit großer Bühne daher, sondern mit einer Skizze, einem Prototypen, einer Verbesserung in der Werkstatt oder einer digitalen Lösung für ein ganz konkretes Problem. Genau diese frühen Ideen brauchen Aufmerksamkeit, Ermutigung und Kontakte“, so Weiniger weiter.



Die Peter-Henlein-Gesellschaft sieht im Tag der Franken deshalb auch eine Gelegenheit, Kultur, Heimatpflege und Innovationsförderung stärker zusammenzudenken. Die Region habe ihre Identität nicht dadurch gewonnen, dass sie unverändert geblieben sei, sondern weil Menschen sie immer wieder gestaltet hätten.

„Ein Weinberg, ein Karpfenteich, eine historische Altstadt, eine Mühle, eine Werkstatt oder ein moderner Produktionsbetrieb erzählen im Kern dieselbe Geschichte: Menschen greifen ein, übernehmen Verantwortung und schaffen etwas, das bleibt. Das ist Kulturlandschaft. Und genau daraus entsteht auch Innovation“, sagt Weiniger.

Mit dem Peter-Henlein-Preis für fränkischen Erfindergeist will die Gesellschaft frühe Ideen, Prototypen und Innovationen aus Franken sichtbar machen. Der Preis ist nach dem Nürnberger Uhrmachermeister Peter Henlein benannt und soll an die lange fränkische Tradition von Präzision, Handwerk, Technik und Vorstellungskraft anknüpfen.

„Franken darf seine Erfindungsgeschichten nicht nur im Rückblick erzählen. Wir müssen auch die Menschen finden, die gerade jetzt an den nächsten Ideen arbeiten“, betont Weiniger. „Der Tag der Franken ist ein guter Anlass, genau diesen Blick nach vorne zu richten.“

Über die Peter-Henlein-Gesellschaft

Die Peter-Henlein-Gesellschaft setzt sich dafür ein, fränkischen Erfindergeist sichtbar zu machen und frühe Ideen, Prototypen und Innovationen aus Franken zu fördern. Mit dem Peter-Henlein-Preis knüpft sie an die historische Erfindungstradition Frankens an und überträgt sie in die Gegenwart.

www.peter-henlein.org

Roland Weiniger
Präsident

Peter-Henlein-Gesellschaft e.V.
Hufelandstraße 82
90419 Nürnberg
Deutschland
www.peter-henlein.org
Tel. 017656773291